

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 118

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 118

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Verkauf von Hafer. — Tabakausfuhr aus der Türkei. — Konsulate. — Mitteilungen der kantonaleu bernisehen Handelskammer. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. **Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Titre d'apar. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Vente d'avoine. — Exportation du tabac de Turquie. — Konsulate. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buehauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Naechteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (1142<sup>2</sup>)**  
Gemeinschuldner: Höhn, Walter, Fuhrhalter, an der Manessestrasse Nr. 75, Zürich 3.

Datum der Konkurseröffnung: 14. März 1916.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Mai 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Schmiede, Birmensdorferstrasse, Zürich 3.  
Eingabefrist: Bis 20. Juni 1916.

**Kt. Bern Konkursamt Biel (1137)**  
Gemeinschuldner: Stucki, Willy, geb. 1887, von Aarberg, Metallhandlung, Plänkestrasse Nr. 14, in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 18. April 1916.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. Mai 1916, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungsort im Amthause, in Biel.  
Eingabefrist: Bis 20. Juni 1916.

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (1125/26)**  
Gemeinschuldner: Sigwart, Georg, Adligenswilerstrasse 32, in Luzern, nun wohnhaft Seilergraben 49, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar, bezw. 12. April 1916.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. Mai 1916, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Steigerungssaale des Konkursamtes (Zürichstrasse 6), in Luzern.  
Eingabefrist: Bis 19. Juni 1916.

Gemeinschuldner: Sigwart, Carl Heinrich, Adligenswilerstrasse 32, in Luzern, nun in Braga (Nordportugal).

Datum der Konkurseröffnung: 14. April 1916.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. Mai 1916, nachmittags 3 Uhr, im Steigerungssaale des Konkursamtes (Zürichstrasse 6), in Luzern.  
Eingabefrist: Bis 19. Juni 1916.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Reektskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1141<sup>2</sup>)**  
Im Konkurs über Apter, Samuel, Fabrikation von Schürzen, Wäsche, usw., an der Kanzleistrasse Nr. 71, in Zürich 4, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 30. Mai 1916 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (1127/28)**  
Gemeinschuldner: Trauffer, Rudolf, Schnitzlerwarengeschäft, Passage z. Stein, in Luzern.  
Anfechtungsfrist: Bis 30. Mai 1916.

Gemeinschuldner: Schmid-Linder, A., Fremdenartikel, Denkmalstrasse 9, in Luzern.  
Anfechtungsfrist: Bis 30. Mai 1916.

**Kt. Schwyz Konkursamt Küssnacht (1143)**  
Im Konkurs über Brun, Johann, Landwirt, Lippertswil-Thal zu Küssnacht, liegen der Kollokationsplan wie das Inventar, mit Ausscheidung der Kompetenzstücke, vom 24. Mai 1916 an bis mit 2. Juni 1916 zur Einsicht auf. Innert dieser Frist sind Anfechtungen oder Beschwerden beim Richter geltend zu machen.

**Kt. Aargau Konkursamt Baden (1138)**  
Im Konkurs des Rohner, Bernhard, mech. Zieglei, in Wettingen, hat Emil Muggli-Isler, Zürich, noch eine Forderung von Fr. 353 angemeldet, welche in V. Klasse kolloziert worden ist.

Anfechtungsfrist bezüglich dieser nachträglich angemeldeten Forderung: Bis 30. Mai 1916.

**Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen in Kurzrickenbach (1147)**  
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Der Kollokationsplan im Konkurs Guggenheim, J., Schürzenfabrik, in Kreuzlingen, liegt infolge Nachtrages bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist bezüglich der Nachträge: 10 Tage, beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1152)**  
Failli: Borloz, Charles, cafetier, Pontaise, Lausanne.  
Délai pour intenter l'action copposition: 10 jours.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1151)**  
Failli: Dapples, Eugène, ingénieur, Rue des Peupliers 34, à Plainpalais.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

##### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren gesehlossen.

La faillite sera étourée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1153)**  
Failli: Diacon, Fritz, Rue de Bourg 45, à Lausanne.  
Date de la liquidation par voie de faillite: 2 mai 1916.  
Date de la suspension: 17 mai 1916, ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 30 mai 1916.

##### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

**Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (1132)**  
Gemeinschuldnerin: Bau- & Immobiliengesellschaft des Birstals, in Aesch.  
Datum des Schlusses: 18. Mai 1916.

**Kt. Graubünden Konkursamt Chur (1133/35)**  
Gemeinschuldner: Reinhardt, Math., Seidenwarengeschäft, Chur und St. Moritz.

Storz-Schneider, Aug., Malcremeister, Chur.  
Tarnutzer, Nik., Hotelier.  
Datum des Schlusses durch Verfügung des Kreisgerichtsausschusses Chur: 15. Mai 1916.

##### Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317)

(L. P. 195 et 317)

**Kt. Aargau Konkursamt Baden (1139)**  
Der Konkurs der Landwirtschaftl. Konsumgenossenschaft Ehrendingen, Freienwil und Umgebung wird infolge Befriedigung der Gläubiger widerrufen.

##### Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

**Kt. Bern Konkursamt Nidau (1140)**  
im Auftrage des Konkursamtes Biel als Konkursverwaltung  
Versteigerung einer Ziegelei

Im Konkurs der Firma Seeländische Ziegelwerke A. G., mit Sitz in Biel, werden Donnerstag, den 22. Juni 1916, nachmittags 3—4 Uhr, in der Wirtschaft Schindler, in Mett, an eine öffentliche Steigerung gebracht folgende im Gemeindebezirk Mett gelegene Liegenschaften und Beweglichkeiten:

- Grundbuchblatt Nr. 506. Ein Fabrikgebäude auf dem Längfeld, unter Nr. 53 a für Fr. 160,700 brandversichert; Luftbahngebäude, unter Nr. 53 c für Fr. 6400 brandversichert; Kesselhaus, unter Nr. 53 i für Fr. 15,900 versichert; Burcau- und Wohngebäude, unter Nr. 53 h für Fr. 21,300 versichert; Scheune mit Wohnung, unter Nr. 53 j für Fr. 15,500 versichert; Schuppen, unter Nr. 53 o für Fr. 1500 ver-

sichert; Tonkeller mit Schermdach, unter Nr. 53 p für Fr. 2000 versichert; Hausplätze, Hofraum, Garten und Lagerplatz, Gemeindeplan Blatt 4, Parzelle Nr. 966, im Halte von 97,93 Aren.

2. Grundbuchblatt Nr. 507. Eine Winkelstation, unter Nr. 53 b für Fr. 4200 gegen Brandschaden versichert, nebst Hausplatz und Ackerland, Gemeindeplan Blatt 3, Parzelle Nr. 1149, im Halte von 16,42 Aren.
3. Grundbuchblatt Nr. 508. Ackerland im Grossried, Plan Blatt 10, Parzelle Nr. 987, im Halte von 19,77 Aren.
4. Grundbuchblatt Nr. 509. Ackerland im Hinterried, Plan Blatt 10, Parzelle Nr. 666, im Halte von 40,35 Aren.
5. Grundbuchblatt Nr. 510. Eine Ladestation, unter Nr. 77 b für Fr. 1800 brandversichert, nebst Platz, Umschwung, Lehmgrube und Wiese, Plan Blatt 9, Parzelle Nr. 1290, im Halte von 2 Hektaren 52 Aren.
6. Grundbuchblatt Nr. 511. Wiese im Büttenberg, Plan Blatt 9, Parzelle Nr. 983, im Halte von 3 Hektaren 89,95 Aren.
7. Grundbuchblatt Nr. 512. Wiese im Büttenberg, Plan Blatt 9, Parzelle Nr. 634, im Halte von 1 Hektare 62,40 Aren.
8. Grundbuchblatt Nr. 513. Waldung im Büttenberg, Plan Blatt 8, Parzelle Nr. 627, im Halte von 89,90 Aren.  
Gesamtgrundsteuerschätzung: Fr. 273,310.  
Amtliche Gesamtschätzung: Fr. 263,340.
9. Die sämtlichen zum Fabrikbetriebe dienenden Maschinen und Gerätschaften, laut besonderem Verzeichnis.  
Inventarschätzung: Fr. 95,000.  
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Juni 1916 hinweg im Bureau des Konkursamtes Nidau zur Einsicht auf.  
Es findet nur eine Steigerung statt. Die Hingabe erfolgt mithin ohne Rücksicht auf die Schätzungen.

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (1129)**  
**II. Konkurssteigerung**

Gemeinschuldner: Dossenbach, Anton, gew. Malermeister, in Luzern, nun in Hamburg.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 24. Juni 1916, nachmittags 2 Uhr, im Steigerungsaaale des Konkursamtes Luzern, Zürichstrasse 6.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Haus Nr. 682, lit. o (Brambergstrasse Nr. 6), «Villa Chérie», mit Garten, Grundstück-Nr. 1504, im Quartier Mühlegass, in Luzern.

Hypotheken inkl. Zinsausstand: Fr. 152,600; Höchstangebot der ersten Steigerung: Fr. 93,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 29. Mai 1916 an.

**Kt. Uri Konkursamt Uri in Aldorf (912<sup>b</sup>)**  
**Liegenschaftsteigerung**

Mittwoch, den 24. Mai 1916, nachmittags 1 Uhr, gelangt im Hotel Hof, in Erstfeld, die Liegenschaft des Kuster, Ulrich, in Erstfeld, Haus, Garten und Waschhaus, mech. Schreinerwerkstätte und Zimmerplatz nebst Materialhütte mit westlichem Vorplatz, H. B. 386, prov. Grundbuch-Nr. 48, und Holzbearbeitungsmaschinen, an erste öffentliche Steigerung.  
Amtliche Schätzung von 1912: Fr. 49,600; Belastung (ohne laufenden Zins): Fr. 49,000.

Der Zuschlag erfolgt nur, wenn das Angebot die Schätzung erreicht. Die Steigerungsbedingungen liegen vom 14. Mai an beim Betriebsamte Erstfeld und bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf.

**Kt. Zug Konkursamt Zug (1130<sup>a</sup>)**  
**Liegenschaftsteigerung**

Im Konkurse über Waller, Albert, Vater, Hotel Rigi, in Zug, werden Montag, den 19. Juni 1916, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rigi, in Zug, die nachbezeichneten Liegenschaften an öffentliche Steigerung gebracht:

1. Das Gasthaus z. Rigi, samt Hotelmobilien, Kegelbahn und Umgelände, aneinander, in der Vorstadt, Gde. Zug, gelegen.  
Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft inkl. Hotelmobilien: Fr. 85,000.
  2. Stück Gartenland, ca. 195 m<sup>2</sup> gross, beim Hotel Rigi, in Zug.  
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 5000.
  3. Haus z. Seerose und Umgelände, zusammen ca. 330 m<sup>2</sup> gross, in der Nachbarschaft Vorstadt, Gde. Zug, gelegen.  
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 37,000.
- Die Steigerungsbedingungen über obige Liegenschaften liegen vom 8. Juni 1916 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (1155)**  
*(auf Requisition des Konkursamtes St. Gallen)*

**II. Steigerung**

Nachlass des Schlaepfer, Arnold, verstorben, Warensenger, St. Gallen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 26. Juni 1916, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Hirschen, Bruggen, Zürcherstrasse.

**Grundpfand:**

- Die Liegenschaft Kat.-Nr. 620, Heimstrasse, Lerchenfeld b. St. Gallen.
1. Fabrikgebäude (Warensengerei), brandversichert unter Nr. 1104 für Fr. 149,700 (inkl. Zentralheizung, Exhaustoren, Kamin und Kessel).  
Zugehör: Ein Gasmotor, 5 Elektromotoren, ein automat. Aufzug, drei Sengmaschinen und Transmissionen. Schätzung: Fr. 26,500.
  2. Schmiede, brandversichert unter Nr. 1105 für Fr. 500.
  3. Gebäudegrundfläche und Hofraum, 2450 m<sup>2</sup> messend.  
Schätzungssumme: Fr. 182,000.

NB. Spezielle Verweisung auf die vorzüglich eingerichtete, im Betriebe stehende Fabrikanlage.

Die Liegenschaften Kat.-Nr. 618/9, Lerchenfeld-Schönenwegen:

1. Stallung, brandversichert unter Nr. 1106 für Fr. 62,000.
  2. Gebäudegrundfläche und Hofraum, messend 26 a 21 m<sup>2</sup>.
  3. Wohnhaus, brandversichert unter Nr. 1107 für Fr. 43,300.
  4. Gebäudegrundfläche und Hofraum, messend 611 m<sup>2</sup>.  
Schätzungssumme: Fr. 110,000.
- Die Liegenschaft Kat.-Nr. 621, Zürcherstrasse, Lerchenfeld:
1. Scheune mit Wohnung, brandversichert unter Nr. 1108 für Fr. 8700.
  2. Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiesland und Strassenboden (Heimstrasse), messend 192 a 33 m<sup>2</sup>.  
Schätzungssumme: Fr. 125,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 30. Mai 1916.  
Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetriebs- und Konkursgesetz verwiesen.

**Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1131)**

**Zweite konkursrechtliche Steigerung**

Gemeinschuldner: Sebonenberger, Walter, St. Gallen.  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 27. Juni 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes St. Gallen, Webergasse 8.

**Grundpfand:**

Ein Appreturgebäude, unter Nr. 1593 für Fr. 90,000, und ein Hühner- und Gartenhaus, unter Nr. 1594 für Fr. 300 brandversichert, mit 493,5 m<sup>2</sup> Gebäudegrundflächen und Hofraum, am Bleicherweg Nr. 8, in St. Gallen.  
Schätzungssumme: Fr. 140,000.

Meistangebot an erster Steigerung: Fr. 100,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 19. Mai 1916.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetriebs- und Konkursgesetzes verwiesen.

**Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (1154)**

**Erste konkursamtliche Liegenschaftsgant**

Samstag, den 1. Juli 1916, nachmittags 2 Uhr, wird im Hotel Bernina, St. Moritz-Bad, aus der Konkursmasse des Cima, Louis, das Hotel Metropole, samt Bodenparzelle, Kat.-Nr. 684, und Mobilien, auf erste konkursamtliche Steigerung gebracht.

Amtliche Schätzung des Hotel Metropole samt Umschwung, ohne Mobilien: Fr. 176,225; der Bodenparzelle, 700 m<sup>2</sup>: Fr. 12,600.

Die Steigerungsbedingungen können vom 20. Juni 1916 an eingesehen werden.

**Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (1111<sup>b</sup>)**

**Liegenschaftsteigerung**

In der konkursamtlichen Liquidation der Firma J. M. Bickel & Co., in Wildegg, Baumwollbleichereigeschäft und Elektrizitätswerk (Spezialitäten: Bleicherei von Bobinen, Verbandwattenfabrikation, sowie Herstellung gereinigter Baumwolle für rauchloses Pulver), werden die Liegenschaften am Montag, den 12. Juni 1916, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Deubelbeiss, in Wildegg, auf zweite Steigerung gebracht, nämlich:

1. Grundstückblatt Nr. 1237. Kat.-Plan 11, Flurbuch Nr. 98, Mörken: 1 ha 50 a 94 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz, Gärten und Umgelände; Steuerschätzung: Fr. 12,680. Fabrikgebäude Nr. 206, versichert für Fr. 172,500. Baumwollwäscherei Nr. 207, versichert für Fr. 2650. Säuremagazin Nr. 208, versichert für Fr. 300. Waschhaus Nr. 209, versichert für Fr. 400. Transformatorenhaus Nr. 197, versichert für Fr. 2100. Gewächshaus Nr. 198, versichert für Fr. 400. Magazingebäude Nr. 200, versichert für Fr. 500. Magazingebäude Nr. 201, versichert für Fr. 300. Magazingebäude Nr. 202, versichert für Fr. 8400. Scheune mit Treppenhaus Nr. 203, versichert für Fr. 7150. Wohnhaus Nr. 204, versichert für Fr. 16,000.

2. Grundstückblatt Nr. 1328. Wasserwerk Nr. 532, am Aabach, 88,8 PS., davon 24,26 ehehaft und 64,54 konzessioniert, gemäss Konzessionsurkunde und Eintrag vom 8. März 1913; Schätzung: Fr. 3500.

3. Zugehörden: a) Die maschinellen Einrichtungen und zuziehenden Betriebsgerätschaften; Schätzung: Fr. 110,177. b) Elektrische Anlage; Schätzung: Fr. 60,000.

Gesamtsschätzung, zugleich konkursamtliche Schätzung: Fr. 397,057.

Angebot an der ersten Steigerung: Fr. 200,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 2. Juni 1916 an beim Konkursamt Lenzburg zur Einsicht auf.

**Kt. Thurgau Betreibungsamt Uttwil in Dozwil (1150)**  
*im Auftrage des Konkursamtes Arbon*

In Requisition des Konkursamtes Bischofszell werden für Rechnung der Konkursmasse des Hausmann, J., alt Vorsteher und Güterhändler, in Amriswil, Montag, den 19. Juni 1916, nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Seetal, in Kesswil, folgende Liegenschaften konkursrechtlich versteigert:

Kat.-Nr. 2015. Ein Wohnhaus «Eden», in Kesswil, assekuriert unter Nr. 116 für Fr. 30,000.

Kat.-Nr. 1671 b. 3 a Baumgarten beim Hause.

Kat.-Nrn. 609 b und 1672 b. 7 a Wiesland im Wädtili.

Kat.-Nr. 1672 a. 14 a Wiesland im Wädtili.

Kat.-Nr. 1165. 6 a Wiesland in der Hinterwies.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

**Pfandverwertungs-Steigerung**

(B.G. 188, 41 u. 85.)

**Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1144/46)**

**Grundstückversteigerung**

(Zweite Gant)

Donnerstag, den 22. Juni 1916, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes an der I. Steigerung, gerichtlich versteigert das dem Stierli-Bell, Walter Roman, von Aristau (Aargau), gehörende Grundstück Sektion I, Parzelle 1626, haltend 2 a 40 m<sup>2</sup>, mit Eckhaus, Hebelstrasse 67, nebst Antau.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inkl. Molkereinventar beträgt Fr. 91,423.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

**Grundstückversteigerung**

(Erste Gant)

Donnerstag, den 29. Juni 1916, vormittags 11-Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Konkurses gerichtlich versteigert das zur Konkursmasse des Weber, Ernst, von Bärenswil (Zürich), in Basel, gehörende Grundstück Sektion VII, Parzelle 1244, haltend 2 a 97,5 m<sup>2</sup>, mit Wohngebäude, Hammerstrasse 151, Flügelgebäude und Hintergebäude.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 69,300.

Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 30. Mai 1916 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 900 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Im übrigen liegen die Steigerungsbedingungen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

### Grundstückversteigerung (Erste Gant)

Donnerstag, den 29. Juni 1916, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert das den in Güterverbindung lebenden Ehegatten Fehr, Johann, und Breitenstein, Rosina, von Basel, je zur Hälfte geborene Grundstück Sektion III, Parzelle 210, haltend 2 a 5 m<sup>2</sup>, nach noch nicht rechtskräftiger Neuvermessung 2 a 4 m<sup>2</sup>, mit Wohnhaus Steinortstrasse 31, Flügelgebäude, Abtrittgebäude, Hintergebäude und Wirtschaftsinventar.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes, inkl. Wirtschaftsinventar, beträgt Fr. 67,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 850 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 9. Juni 1916 ihre Ansprüche an dem Grundstück, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben, unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Lösehung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 15. Juni 1916 an zur Einsicht auf.

### Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil de Boudry (1101<sup>2</sup>)

Débitur: Thiebaut-Armengaud, Charles-Albert, négociant en vins, à St-Aubin (Neuchâtel).

Date de l'ordonnance accordant la prolongation de sursis: 12 mai 1916. Le sursis est prolongé jusqu'au 25 juillet 1916.

Date de l'assemblée des créanciers: L'assemblée des créanciers, primitivement fixée au 17 mai 1916, à 2 heures après-midi, est renvoyée au 17 juillet 1916, à 2½ heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Boudry.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Au bureau du commissaire, Place Purry 5, à Neuchâtel, dès le 7 juillet 1916.

Neuchâtel, le 13 mai 1916.

Le commissaire au sursis concordataire:  
Jean Roulet, avocat.

### Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1102<sup>1</sup>)

Schuldnerin: Firma B. Westreicher-Spindler, Baugeschäft, in Seebaeh (Inhaberin: Frau Bertha Westreicher).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 24. Mai 1916, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Bezirksgebäude, Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Frutigen i. V. als erstinstanzliche Nachlassbehörde (1149)

Nachlass-Schuldner: Allenbaeh, alliè Trachsel, Arnold, Wirt und Fuhrhalter z. «Helvetia», in Frutigen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 2. Juni 1916, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt Frutigen.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt (1124)

Schuldner: Suter, Xaver, Hotel Continental, Morgartenstrasse Nr. 4, Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 29. Mai 1916, vormittags 10½ Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichtes Luzern-Stadt.

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (1136)

Schuldner: Schmitter, Arthur, Sattler, in Rothrist.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 27. Mai 1916, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zofingen.

### Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud Président du tribunal de Rolle (1148)

Débitur: Batzli, Gottlieb, courtier, à Rolle.

Date de l'homologation: 15 mai 1916.

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

#### Berichtigte Publikation

Die Einwohnergemeinde Ins vermisst die ihr angehörenden, auf den Inhaber lautenden 6 Aktien der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg A. G., Nrn. 1299/1304, von je Fr. 500, mit Coupons Nr. 1 u. ff.

Der unbekannt Inhaber dieser Wertpapiere wird hiemit gemäss Art. 851 O. R. aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle binnen der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 184<sup>2</sup>)

Aarberg, den 15. Mai 1916.

Der Gerichtspräsident: Zimmermann.

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Hadern. — 1916. 17. Mai. Inhaber der Firma A. Gablinger in Zürich 4 ist Abraham Gablinger-Dank, von Ustrzykioldne Lisko (Galizien), in Zürich 4. Hadernhandel; Badenerstrasse 266.

Bildhauerei, Baudekoration, usw. — 17. Mai. Die Firma Gebr. Schwyzer in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 21. Mai

1909, Seite 901), Bildhauerei, Baudekoration und Grabsteinlager, Gesellschafter: Julius Schwyzer und Bernhard Schwyzer, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

17. Mai. Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1915, Seite 133). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar 1916 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Das Zweckgebiet der Gesellschaft ist dahin erweitert, dass die Gesellschaft berechtigt ist, Zweigniederlassungen zu errichten, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, ähnliche oder neue Geschäfte einzurichten, von Dritten zu erwerben oder sich an bereits bestehenden in irgend einer Form zu beteiligen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken), und ist in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000 eingeteilt. Die Kapitalerhöhung von bisher Fr. 1,000,000 auf Fr. 2,000,000 durch Ausgabe von 200 neuen auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 5000 (Nrn. 201—400) ist durchgeführt.

17. Mai. Immobiliengenossenschaft Berna in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 24. Juni 1913, Seite 1169). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 6, Lindenbachstrasse 56.

Oefen, Badeeinrichtungen, usw. usw. — 17. Mai. Die Firma Gebrüder Lincke in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, Seite 27), Fabrikation von Oefen, Bade-, Waseh- und Stalleinrichtungen, Erstellung von Zentralheizungen, Porzellan- und Eisen-Emailierwerk, Export, Gesellschafter: Paul Lincke, Max Lincke und A. R. Max Lincke, Sohn, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Kaufvertrag vom 4. Mai 1916 an die Firma «Gebrüder Lincke A. G.» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

17. Mai. Der Inhaber der Firma Max Maag, Zahnradfabrik in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152), firmiert auch Max Maag, Fabrique d'engrenages. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Friedrich Haefeli, von Oberwil (Aargau), in Mettmenden, und an Richard Frey, von Oerlikon, in Hängg.

Buchhandlung. — 17. Mai. Die Firma Frau B. Kratzer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Mai 1901, Seite 713), und damit die Prokura Jakob Kratzer, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma H. Flueter in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Hedwig Flueter, von Stansstaad (Nidwalden), in Zürich 4. Buchhandlung; Sihlstrasse 95.

Schlosserei; Konstruktionswerkstätte. — 18. Mai. Die Firma O. Krause in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. Dezember 1913, Seite 2127) ist infolge Assoziation erloschen.

Oskar Krause, sen., und Alfred Krause, jun., beide von und in Männedorf, haben unter der Firma O. Krause & Sohn in Männedorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Krause» übernimmt. Meeh. Bau- und Kunstschlosserei, Konstruktionswerkstätte; im Langacker.

18. Mai. Kaufmännischer Verein Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 235 vom 8. Oktober 1914, Seite 1573). Walter Meiss ist als Präsident zurückgetreten. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Alfred Bächtli, bisher Sekretär, und als Sekretär neu: Jakob Kessler, von Thundorf, in Winterthur.

Damenkonfektion. — 18. Mai. Fernand Katz in Lausanne und Gaston Katz in Zürich 1, beide von Löwenburg (Bern), haben unter der Firma Fernand & Gaston Katz in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1916 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Damenkonfektion; Löwenstrasse 9.

Agentur und Kommission. — 18. Mai. Inhaberin der Firma Frau A. Weill-Biedermann, vormals A. Ries-Biedermann in Zürich 1 ist Adele Weill, verw. Ries, geb. Biedermann, von Wetzwil a. A., in Zürich 1. Agentur und Kommission; Löwenstrasse 24.

Photographie; Bijouterien. — 18. Mai. Inhaber der Firma V. Rosenblum, Kunststatter «Venus» in Zürich 5 ist Viktor Rosenblum-Weintraub, von Petrokow (Russland), in Zürich 5. Kunststatter «Venus» (Photographie); Agenturen in Bijouteriewaren. Hardturmstrasse 100.

Chemische Produkte, Oele, usw. — 18. Mai. Inhaber der Firma Dan. Aug. Stoecklin in Zürich 4 ist Daniel August Stoecklin, von Basel, in Zürich 4. Vertretungen und Handel in chemischen Produkten, Oele und Spezialartikel der Lebensmittelbranche; Werdgässli 25.

Schürzen, Wäsche, Hadern. — 18. Mai. Die Firma J. M. Barth recte Herz in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1915, Seite 922) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Hadernhandel.

Kostümröcke und Blusen. — 18. Mai. Die Firma Leon Levy in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 4. April 1913, Seite 601) verzeigt als Natur des Geschäftes: Kostümröcke- und Blusenfabrikation.

Käsehandel. — 18. Mai. Die Firma A. Locher & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1912, Seite 1258), Käsehandel en gros, Export, unbeschränkt haftender Gesellschafter: August Locher; Kommanditär: Jakob Haudenschild, und damit die Prokura August Magnus Lüder, ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Firma «Käse-Export A.-G. Winterthur» und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Käse und Butter. — 18. Mai. Inhaber der Firma A. Locher in Winterthur ist August Locher, von St. Gallen, in Winterthur. Käse- und Butterhandel; Lagerhausstrasse 17.

18. Mai. Elektrizitätswerk Hinwil in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 75 vom 25. Februar 1904, Seite 297). Die Unterschriften von Adolf König und Robert Schärer sind erloschen. Es wurden gewählt: Johannes Pfister-Senn, als Präsident, bisher Aktuar; Albert Honegger, als Quästor, und Edwin Wolfensberger, als Aktuar, beide von und in Hinwil. Präsident, Quästor und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Aktiengesellschaft.

### Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 18. Mai. Die Aktiengesellschaft Schweizerische Depesch-Agentur, Agence Télégraphique Suisse, Agenzia Telegrafica Svizzera, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1915, Seite 1546, und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Mai 1916 ihre Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert und die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder von bisher 7—9 auf 9—11 erhöht. Die andern früher veröffentlichten Tatsachen haben keine Veränderung erlitten. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden: Otto Zellweger, von Trogen, in Basel, Delegierter des Verwaltungsrates der Buchdruckerei zum Basler Berichthaus A. G. in Basel, welcher berechtigt ist, durch

Kollektivunterschrift mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates die Gesellschaft Dritten gegenüber gültig zu vertreten und zu verpflichten.

**Haderhandlung.** — 18. Mai. Inhaberin der Firma **R. Fischlewitz** in Bern ist Frau Rosa Fischlewitz, geb. Schönberg, von Isbitza (Polen), wohnhaft in Bern, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Salomon Fischlewitz. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann Salomon Fischlewitz, von Isbitza, wohnhaft in Bern. Haderhandlung en gros; Muldenstrasse 55.

#### Bureau Biel

**Apotheke.** — 17. Mai. Eduard Meyer, Inhaber der Einzelfirma **E. Meyer** in Biel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 11. November 1891), ist nun heimathberechtigt in Biel.

**Metallhandlung.** — 17. Mai. Die Firma **Willy Stucki**, Metallhandlung en gros, in Biel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1915), wird infolge Konkurskenntnis des Konkursrichters von Biel von Amtes wegen gelöscht.

17. Mai. Unter dem Namen **Kostgebeverein Biel & Umgebung** hat sich in Biel ein neuer Verein gegründet, welcher den Schutz der Mitglieder vor Verlust und Prellerei sowie die Förderung der Kost- und Logisgeberei im allgemeinen bezweckt. Die Statuten sind am 27. April 1916 endgültig festgestellt und angenommen worden. Mitglied des Vereins kann jeder Kost- und Logisgeber werden, der sich schriftlich verpflichtet, zwei Jahre dem Verein anzugehören und sich den Statuten zu unterziehen. Jedes Mitglied hat einen Beitrag von Fr. 10 als Garantie zu hinterlegen und einen gewissen von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzten Jahresbeitrag zu leisten. Wird die Mitgliedschaft nicht drei Monate vor Ablauf einer zweijährigen Periode beim Präsidenten schriftlich gekündigt, so dauert dieselbe jenen auf weitere zwei Jahre fort. Bei einem Austritte, der nicht nach dieser Vorschrift erfolgt, verliert das betreffende Mitglied sein Garantieguthaben. Die Mitgliedschaft hört auf: a) Infolge Austrittserklärung je auf Ende einer zweijährigen Periode; b) durch Ausschluss, wenn ein Mitglied den Verein schädigt und den Statuten zuwiderhandelt. Das bei einer allfälligen Auflösung des Vereins vorhandene Vermögen fällt einem wohltätigen Institute zu, worüber eine Liquidationskommission aus drei Mitgliedern entscheidet. Organe des Vereins sind: a) Die Generalversammlung; b) der aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident mit dem Sekretär oder Kassier je zu zweien kollektiv. Präsident ist Johann Rötliberger, Wirt an der Kanalstrasse zu Biel; Sekretär ist Robert Abrecht, Bankbeamter in Biel; Kassier ist Armand Jeanneret, Temperenzwirt in Biel.

#### Bureau de Courtelary

**Scierie, bois.** — 17. mai. Le chef de la maison **Jean Glur**, à Cortébert, est Jean Glur, originaire de Roggwil, domicilié à Cortébert. Scierie et commerce de bois.

#### Bureau de Porrentruy

**Fabrication de bonneterie.** — 18 mai. La société en nom collectif **E. Biette et Cie.**, fabrication de bonneterie, à Courgenay (F. o. s. du c. du 12 septembre 1904, n° 349, page 1393), est dissoute. La liquidation de la société étant terminée, cette raison est radiée.

**Représentant de commerce.** — 18 mai. La raison **Auguste Bouele**, représentant de commerce, à Courgenay (F. o. s. du c. du 23 mai 1901, n° 186, page 741), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

18 mai. Sous la raison **Fondation Billieux-Faber** il existe une fondation ayant son siège à Porrentruy. Cette fondation a été constituée par le testament de Madame Marguerite née Faber, veuve de Conrad-Ursanne Billieux, conseiller aulique du prince-évêque de Bâle, à Porrentruy, passé devant M<sup>e</sup> Quizerex, notaire, à Porrentruy, sous la forme mystique, le 16 mai 1806, et par la transaction passée devant M<sup>e</sup> Favrot, notaire, à Porrentruy, le 13 septembre 1809. L'administration a pour mission d'employer tous les revenus de la fondation à l'éducation de jeunes personnes de l'un et de l'autre sexe, de bonne conduite, vies et moeurs et de la religion catholique apostolique et romaine, d'ailleurs pauvres ou peu fortunés, pour leur apprendre les arts, métiers et professions ou pour étudier à pouvoir embrasser l'état ecclésiastique, ainsi que les dits administrateurs le jugeront à propos. La fondation est administrée par un comité de cinq membres, dont les cinq premiers ont été désignés par la fondatrice dame Marguerite Billieux, née Faber. Lorsqu'un des administrateurs vient à mourir ou à quitter cette administration, ceux qui restent lui choisissent un successeur parmi les plus honnêtes gens de la ville de Porrentruy. L'administration de la Fondation Billieux-Faber est également chargée de gérer les fondations ci-après: 1<sup>o</sup> La Fondation de Mademoiselle Catherine Werneur, existant aussi à Porrentruy, constituée selon acte passé devant M<sup>e</sup> Charles-Joseph Husson, notaire, à Porrentruy, le 12 avril 1854. Cette administration est tenue d'employer chaque année tous les intérêts de cette donation pour favoriser les études des jeunes gens domiciliés dans le district de Porrentruy, qui se voueront à l'état ecclésiastique et qui n'auront pas les moyens suffisants pour faire face aux dépenses que leur occasionneront les études dont il s'agit. 2<sup>o</sup> La Fondation de M. le D<sup>r</sup> Marquis, constituée à Porrentruy, selon testament olographe de M. Pierre-Joseph Marquis, docteur en médecine, à Porrentruy, du 19 septembre 1847, déposé en l'étude de M<sup>e</sup> Antoine Kohler, notaire, à Porrentruy, et selon testament de sa femme dame Françoise née Bléry, déposé en l'étude de M<sup>e</sup> Antoine Kohler, notaire, à Porrentruy, testament du 26 novembre 1865. L'administration emploiera les capitaux de la fondation à apprendre des métiers à des jeunes gens du district de Porrentruy, infirmes ou imputés; les plus pauvres et les plus infirmes seront préférés; les habitants et bourgeois de Porrentruy sont exclus. 3<sup>o</sup> La Fondation de l'aumônier Fischer, constituée à Porrentruy, selon testaments olographes du 20 juillet 1892 et 26 juillet 1895 de Joseph-Fidèle Fischer, prêtre, décédé à Porrentruy, et donation notariée Husson du 17 mars 1888. L'administration est tenue d'employer les revenus de la fondation au paiement d'apprentissage de métiers, faits par des jeunes gens pauvres, des deux sexes, issus de parents catholiques romains et professant eux-mêmes cette religion et originaires du district de Porrentruy. Le président et le secrétaire-caissier de l'administration de la Fondation Billieux-Faber ont la signature sociale et ils engagent la fondation par leurs signatures collectives. Le président est Alfred Ceppi, président du tribunal, à Porrentruy; le secrétaire-caissier: D<sup>r</sup> J. Boinay, avocat, aussi à Porrentruy. Un règlement municipal du 17 octobre 1901 détermine les attributions du conseil municipal de Porrentruy comme autorité de surveillance.

#### Bureau Schwarzenburg

17. Mai. Die «Viehztuchtgenossenschaft Albligen» in Albligen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1908, Seite 214) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 1916 aufgelöst. Die Liquidation

wird unter der Firma **Viehztuchtgenossenschaft Albligen in Liquid.** durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Rudolf Wenger, Christian Dubach und Adolf Schläfli, alle in Albligen, besorgt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der bisherige Präsident Rudolf Wenger, bezw. der Vizepräsident Christian Dubach, kollektiv mit dem Sekretär Adolf Schläfli.

#### Bureau Thun

**Elektrische Unternehmungen.** — 18. Mai. Hans Howald, von Thöbrigen, Kaufmann, und Anton Bächtlin, von Wyhlen (Grossherzogtum Baden), Elektriker, beide in Thun, haben unter der Firma **Howald & Bächtlin** in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang bereits am 1. Oktober 1913 genommen hat. Elektrische Unternehmungen; Hauptgasse 116.

**Architektur- und Baugeschäft.** — 18. Mai. Die Firma **Grütter & Schneider** in Thun, Architekturbureau und Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1915, Seite 21; und dortige Verweisungen), erteilt Kollektivprokura an Rudolf Hofstetter, von Langnau, Bautechniker, und Hermann Arm, von Landiswil, Buchhalter, beide in Thun.

#### Bureau Wangen

**Schuhwaren.** — 18. Mai. Inhaberin der Firma **E. Salzmann** in Herzogenbuchsee ist Frau Elise Salzmann, geb. Hofmann, Gottfrieds sel. Witwe, von Eggwil, in Herzogenbuchsee. Schuhhandlung; an der Kirchgasse.

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

**Baugeschäft und Zementwaren.** — 18. Mai. Die von der Firma **Grütter & Schneider**, Baugeschäft, in Thun, mit Zweigniederlassung in Spiez (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1911, Seite 1101), an Rudolf Zysset für die Zweigniederlassung in Spiez erteilte Prokura ist erloschen.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 17. Mai. Unter der Firma **Jean Haecky Import A. G.** (Jean Haecky Importation S. A.) gründet sich mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, welche das von Jean Haecky gegründete Importgeschäft auf 1. Mai 1916 erworben hat und die Uebernahme von Vertretungen französischer und anderer ausländischer Firmen für die Schweiz und das Ausland bezweckt. Die Statuten datieren vom 22. April 1916. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien im Nominalwerte von je Fr. 5000, wobei auch Aktientitel über je 4–10 Aktien ausgestellt werden können. Das Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebenen Brief und an Drittpersonen, wo sie das Gesetz vorschreibt, im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die verantwortliche Leitung des Unternehmens liegt dem Delegierten des dreigliedrigen Verwaltungsrates ob, welcher allein zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Führung der verbindlichen Unterschrift berechtigt ist. Delegierter des Verwaltungsrates ist Jean Haecky, von und in Luzern. Metzgerrainli 5.

17. Mai. Unter der Firma **Genossenschaft von Sägereibesitzern des Kantons Luzern** bildet sich mit Sitz in Luzern eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R. auf unbestimmte Dauer. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung der Interessen der Sägereiindustrie, welche erreicht werden soll durch: a) Vereinbarung des Holzeinkaufes nach besonderem Regulativ; b) Vereinbarungen und Abschlüsse von Verträgen mit andern wirtschaftlichen Gruppen, Organisationen und Unternehmungen; c) Regulierung der Verkaufspreise für die Schnittwaren in Nadelholz, event. auch andern Hölzern; d) Anschluss an den schweiz. Holzindustrieverein. Die Statuten datieren vom 1. Februar 1916. Die Mitgliedschaft kann erworben werden durch: a) Ein Eintrittsgeld von Fr. 3 pro Mitglied; b) ein jährliches Unterhaltungsgeld nach Beschluss der Generalversammlung; c) Abschluss eines besonderen Vertrages mit der Genossenschaft. Der Austritt eines Genossenschafters vor Ablauf von drei Jahren seit seinem Eintritt ist nicht gestattet. Auf diesen Zeitpunkt kann der Austritt auf eine halbjährige Kündigung hin erfolgen. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Genossenschafters, resp. den oder die Sägerei-inhaber über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Betriebe sowie auch Pächtern den Beitritt zur Genossenschaft zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. In der Weise Neueintretende haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Ein Genossenschafter hat bei seinem Austritt oder Tod keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen und sind die Mitglieder persönlich nicht haftbar. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand und leitende Ausschuss; c) die Rechnungsrevisoren; d) event. der zuständige Sekretär und Kassier. Der Vorstand besteht einschliesslich Sekretär und Kassier aus 13 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt werden. Er bezeichnet aus seiner Mitte den engern Ausschuss, bestehend in Präsident, Aktuar und Kassier. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv zu zweien die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Roman Scherer, von Meggen, in Luzern; Vizepräsident: Josef Hürlimann, von Walchwil, in Nottwil; Kassier: Kaspar Huwiler, von Müswangen, in Luzern; Sekretär: Alfred Weibel, von Schongau, in Malters. Weitere Mitglieder sind: Johann Anderhub, von Hochdorf, in Ligschwil, Gde. Hochdorf; Xaver Dubach, von Zell, in Hergiswil; Ernst Fankhauser, von Trub (Bern), in Schüpfheim; Johann Fischer, von und in Grosswangen; Walter Haab, von Hirzel, in Wolhusen; Josef Huber, von und in Kriens; Fritz Renggli, von Entlebuch, in Wolhusen; Josef Stutz, von Altshofen, in Dagmersellen, und Josef Wyder, von Hildisrieden, in Emmen.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

**Auberge.** — 1916. 17 mai. Le chef de la maison **Menoud Emile**, à Bulle, est Emile Menoud, fils d'Alexandre, originaire des Eesaes, district de la Glâne, domicilié à Bulle. Exploitation de l'Auberge des XIII Cantons; Rue de Gruyères.

**Boulangerie, épicerie.** — 19 mai. Le chef de la maison **Bugnard Calybite**, à Charmey, est Célestin-Calybite Bugnard, fils d'Alexandre, originaire de Charmey, y domicilié. Boulangerie, épicerie; au village.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Balsihl

1916. 18. Mai. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Mümliswil-Ramiswil in Mümliswil** (S. H. A. B. Nr. 318 vom 20. Dezember 1913, Seite 2236, und dortige Verweisungen), sind Karl Döbler und August Hafner ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Adolf Bader, Landwirt, und Gustav Kiefer, Pfarrer, beide in Mümliswil.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 17. Mai. Unter der Firma **Krankenversicherungs-Kasse von Ebnat und Kappel** besteht mit Sitz in Ebnat eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechts von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 8. August 1915. Die Kasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Die Kasse bildet eine Sektion des Kantonalverbandes der st. gallischen Krankenversicherungsvereine und gehört dadurch auch dem schweizerischen Konkordate für Freizügigkeit an und unterzieht sich demnach auch den Statuten des Kantonalverbandes und des schweizerischen Konkordates. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich über die beiden politischen Gemeinden Ebnat und Kappel. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern aus nächster Umgebung der beiden Gemeinden entscheidet die Kommission. Mitglied der Kasse kann jede im Tätigkeitsgebiet derselben sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie: a) Wenigstens 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, welche sie an der Berufsausübung hindern können; Blind werden nur dann aufgenommen, wenn sie nicht eigentlichen Augenkrankheiten unterworfen sind; b) nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; c) nicht durch den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente des Vereins anerkannt. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Quartalbeitrages. Erfolgt die Bezahlung nicht innert 14 Tagen nach erfolgter Aufnahmestellung, so wird die Aufnahme wirkungslos. Das Eintrittsgeld beträgt je nach dem Alter 50 Rp. bis Fr. 1. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen des Vereins haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: a) Infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b) durch den Austritt, und c) durch Ausschluss. Mitglieder welche verlangen, von der Kasse auszutreten, haben solches dem Kassier förmlich anzuzeigen und mit demselben in der Art und Weise abzurechnen, dass sie die rückständigen Beiträge bezahlen oder Vorausbezahltes und Nichtverfallenes zurückerhalten. Diejenigen, welche ihren Wohnsitz oder Aufenthalt ausser das Tätigkeitsgebiet verlegen, erscheinen mit deren Wegzug aus der Kasse ausgetreten; mit dem Austritte aus der Kasse erlöschen für die Betreffenden alle Rechte und Ansprüche an dieselbe; bei allfälliger Rückkehr steht ihnen aber der Eintritt ohne Extra-Gebührensatz gleichwohl wieder offen, immerhin mit Beachtung von Art. 8 der Statuten. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen vierteljährlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Die Beiträge werden von der Hauptversammlung bestimmt. Ergibt es sich, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Monatsbeiträge betragen je nach den Leistungen der Kasse Fr. 0.80—2.40. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. die Kommission; 3. die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Die Kommission besteht zurzeit aus: Friedrich Brunner, von Krinau, in Ebnat, Präsident; Johann Georg Roggwiler, von Flawil, in Ebnat, Vizepräsident; August Wenzinger, von Schneisingen (Aargau), in Kappel, Aktuar; Hans Weber, von und in Ebnat, Kassier; August Welter, von Hauptwil (Thurgau), in Ebnat; August Scheiwiler, von Waldkirch, in Kappel, und Konrad Schmid, von Nesslau, in Ebnat, Beisitzer.

17. Mai. **Einwohner-Krankenkasse Mels**, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1915, Seite 641). An Stelle von Kaspar Bigger wurde als Vorstandsmitglied gewählt: J. Anton Kalberer in Mels.

17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Milchkonsumenten-Verband Steinach**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. August 1911, Seite 1307), hat in der Hauptversammlung vom 8. April 1916 die Auflösung beschlossen und den Vorstand mit der Durchführung der Liquidation beauftragt. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

**Ziegelei**. — 17. Mai. Die Firma **Johs. Wohlwend**, Ziegelei, in Widnau (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Juli 1901, Seite 1049), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

**Kolonialwaren, usw.** — 17. Mai. Die Firma **Josef Brunner**, gemischter Warenhandel, Kolonialwaren, in Oberfabr, Gdc. Au (S. H. A. B. Nr. 71 vom 18. März 1912, Seite 479), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

18. Mai. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

**Viehändler, Landwirt**. — Inhaber der Firma **Niklaus Hinder** in Wil ist Niklaus Hinder-Mäder, von Wilen (Thurgau), in Wil. Viehhändler und Landwirt, z. Gr.

**Installationen, Rohprodukte**. — 18. Mai. Inhaber der Firma **Ferdinand Herbener** in St. Fiden, Gde. Tablat, ist Ferdinand Herbener-Joss, von Randegg (Baden), in St. Fiden. Die Firma erteilt Prokura an Frau Lina Herbener-Joss, von Randegg, in St. Fiden. Installationsgeschäft und Rohproduktenhandlung; Bedastrasse 22.

**Stickerei**. — 18. Mai. Der Inhaber der Firma **Th. Kessler** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 19. April 1888, Seite 408) meldet als Natur des Geschäftes an: Fabrikation und Export von Stickereien.

## Granbünden — Grisons — Grigioni

1916. 18. Mai. Die **Viehzüchtgenossenschaft Seewis**, mit Sitz in Seewis i. Pr. (S. H. A. B. Nr. 324 vom 8. August 1905, Seite 1294) hat in der Generalversammlung vom 2. Januar 1916 ihre Statuten revidiert. Die zur Publikation bestimmten Tatsachen lauten nunmehr folgendermassen: Der Zweck der Genossenschaft ist, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältige Kontrollierung der Abstammung die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Mitglieder der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer werden, der sich verpflichtet, den Vorschriften der Statuten sich zu unterziehen und ein Eintrittsgeld von Fr. 20 zu leisten. Spätere Eintrittsgesuche bedürfen ausserdem der Annahme seitens der Generalversammlung sowie der Entrichtung eines dem allfällig vorhandenen Vermögen angemessenen Zuschlagsgebühre. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangen dreimonatiger schriftlicher Kündigung stattfinden. Im Todesfälle und bei Vermögensteilungen kann die

Mitgliedschaft, mit Zustimmung der Generalversammlung, auf einen oder mehrere in einer Haushaltung zusammenlebende Erben, bezw. auf einen neuen Vermögensinhaber übergehen. Im Konkurse treten die Gläubiger in vermögensrechtlicher, nicht aber in persönlicher Beziehung in Rechte und Pflichten des betreffenden Genossenschafters ein. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt wegen grober Pflichtverletzung gegenüber den Vorschritten der Statuten. Der auf den Zeitpunkt des Austrittes eines Mitgliedes sich ergebende Status des Genossenschaftsvermögens bildet, je nachdem derselbe aktiv oder passiv ist, die Grundlage sowohl für die Bezeichnung der an den Ausstretenden zu leistenden Abfindungssumme, als auch event. der von ihm zu zahlenden Loskaufsumme. Die Ausgeschlossen sind in vermögensrechtlicher Beziehung den Ausstretenden gleich zu halten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Aktuar und einem Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar. Der Vorstand ist gegenwärtig wie folgt zusammengesetzt: Präsident: Andreas Viktor Walsch; Aktuar: Georg Hitz, und Kassier: Hans Aepli; alle in Seewis i. Pr. wohnhaft.

## Aargau — Argovie — Argovia

## Bezirk Bremgarten

1916. 18. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Wassergesellschaft Gössikon** in Fischbach-Gössikon (S. H. A. B. 1909, Seite 319) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Arnold Seiler, von Fischbach; Vizepräsident: Albert Weber, von Zielbach; Aktuar: Robert Kest, von Gössikon; Kassier: Josef Sciler, von Fischbach; Beisitzer: Alban Lang, von Gössikon; alle in Gössikon.

## Bezirk Brugg

**Möbel, Betten, Manufakturwaren**. — 18. Mai. Die Firma **Traugott Simmen & Cie.** in Brugg (S. H. A. B. 1908, Seite 1250) erteilt Einzelprokura an Traugott Simmen, jun., von und in Brugg.

## Bezirk Lenzburg

19. Mai. **Conservenfabrik Seethal A. G.** in Seon (S. H. A. B. 1911, 2039). Dem Direktor Christian Meyer, von Schlichtheim (Kt. Schaffhausen), in Seon, ist das Recht der Kollektivunterschrift in dem Sinne erteilt worden, dass er befugt ist, mit dem bisherigen Direktor Friedrich Graf oder mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates kollektiv für die Gesellschaft verbindlich zu zeichnen.

## Bezirk Rheinfelden

**Metzgerei, usw.** — 18. Mai. Die Firma **Carl Waldmeier-Knapp** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1910, Seite 1643) lautet nunmehr: **Carl Waldmeier-Kuhn**.

## Bezirk Zofingen

**Hadernhandlung und -Sortierung**. — 18. Mai. Inhaber der Firma **Emil Hunziker** in Rothrist ist Emil Hunziker, von Oberkulm, in Rothrist. Hadernhandlung und -Sortierung; Geisshubel Nr. 401.

## Bezirk Zurzach

**Mehlhandlung, Bäckerei**. — 18. Mai. Die Firma **Beat Zahner**, Mehlhandlung und Bäckerei, in Lengnau (S. H. A. B. 1907, Seite 439), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Locarno

**Commeestibili**. — 1916. 17 maggio. La ditta **Coniugi Pelianda**, commeestibili, in Locarno (F. u. s. di c. 27 gennaio 1897, n° 24, pag. 93), si è sciolta per decesso d'uno dei titolari, la liquidazione è avvenuta per concordato e perciò detta società viene cancellata dal Registro di commercio.

**Prestino e commeestibili**. — 17 maggio. Proprietario della ditta **Pellanda Giacomo**, in Locarno, è Giacomo Pellanda, di Maurizio, da Intragna, domiciliato a Locarno. Prestino e negozio di commeestibili.

18 maggio. La ditta **Pietro Cipresso pasticceria**, in Locarno (F. u. s. di c. 17 aprile 1916, n° 91, pag. 620), viene cancellata, dietro istanza del titolare, a causa di errore di interpretazione di legge.

**Pasticceria**. — 18 maggio. Proprietaria della ditta **Bussi Angela maritata Cipresso**, in Locarno, è Angela Cipresso, nata Bussi, da Guardabusone (prov. di Novara, Italia), domiciliata in Locarno. Negozio di pasticceria.

## Ufficio di Lugano

**Berlitz School**. — 17 maggio. Titolare della ditta **Olga Ottino-Romieux**, in Lugano, è Olga Ottino, nata Romieux, di Torino, domiciliata in Lugano. Direttrice-titolare della «The Berlitz School of Languages» in Lugano (Palazzo postale).

18 maggio. Proprietario della ditta **Industria Chimica Lugano, J. Spolhr**, in Pregassona (Bozzoreda), è Giovanni Spolhr, di Bruno, di Gera (Germania), domiciliato in Pregassona. Fabbrica di prodotti chimici e della specialità «Sportit».

18 maggio. Titolare della ditta **Arnaldo Cavalli**, fabbrica di ghiaccio con celle refrigeranti, con sede in Lugano, è Arnaldo Cavalli, di Angelo, di Alessandria (Italia), domiciliato a Lugano. Fabbrica di ghiaccio, refrigerazione e commercio inerente.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Lausanne

**Commission et représentation**. — 1916. 16 mai. Le chef de la maison **Edward Lengerke**, à Lausanne, est Edward-Julius de Lengerke, d'origine anglaise, domicilié à Lausanne. Commission et représentation; Avenue de Rumine 64.

**Pharmacie**. — 16 mai. La raison **E. Cottier**, pharmacie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 septembre 1895), est radiée ensuite de remise de commerce.

**Pharmacie**. — 16 mai. Le chef de la maison **M. Montavon**, à Lausanne, est Paul-Marc Montavon, de Montavon (Jura Bernois), domicilié à Lausanne. Pharmacie; Rue des Deux Marchés 26, à l'enseigne: «Pharmacie de la Place du Tunnel».

## Bureau de Nyon

**Epicerie, Mercerie**. — 17 mai. La raison **Henri Viquerat**, à Bassins, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 11 octobre 1911, page 1699), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

## Bureau de Vevey

**Denrées coloniales, conserves alimentaires, vins**. — 16 mai. Le chef de la maison **R. Danna**, à Vevey, est Raphaël fils

de Jaques Danna, de Turin (Italien), domicilié à Vevey. Denrées coloniales, conserves alimentaires et vins; Rue des Moulins n° 14.

### Genf — Genève — Ginevra

Travaux publics, terrassements, etc. — 1916. 17. mai. La société en nom collectif «J. Mégevand et Cuénoud», entreprise de travaux publics, terrassements et démolitions, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 17 mai 1910, page 883), est déclarée dissoute depuis le 15 mai 1916. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison J. Mégevand et Cuénoud en liquidation, par les deux associés agissant individuellement.

Travaux publics, terrassements. — 17 mai. Le chef de la maison J. Mégevand, au Prieuré (Petit-Saconnex), et Auguste-John Mégevand, de Genève, domicilié à Versoix. Entreprise de travaux publics, terrassements et démolitions; Chemin Ferrier 55.

Vins en gros à la commission. — 17 mai. Les locaux de la maison A. F. Duparc, vins en gros à la commission, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 27 octobre 1915, page 1443), sont: 17, Rue des Eaux-Vives.

Commerce de pierres pour horlogerie. — 17 mai. Le chef de la maison Alexandre Aeschmann, au Petit-Saconnex, est Alexandre Aeschmann, de Lützelflüh (Berne), domicilié au Petit-Saconnex. Commerce de pierres pour l'horlogerie; 14, Rue de St-Jean.

Manufacture de chicorée. — 17 mai. La maison Vilain frères, à Bourbourg (Département du Nord, France), société en nom collectif composée d'Auguste Vilain et de Charles Vilain, tous deux citoyens français, domiciliés à Bourbourg, a établi au Petit-Saconnex, depuis le 1<sup>er</sup> avril 1916, une succursale, sous la même raison sociale. Cette succursale est représentée par l'un ou l'autre des associés sus-nommés ou encore par Georges Desbant, domicilié à Genève, auquel procuration a été conférée à cet effet. Manufacture de chicorée; 19, Rue de la Poterie.

17 mai. La Société du Journal Français, société coopérative ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> mai 1916, page 694), a désigné Félix Wohlgrath, d'origine française, domicilié à Genève, comme membre de son conseil d'administration. L'administrateur Max Bourgeois, démissionnaire, est radié.

Construction et vente de machines. — Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 17 mai 1916, n° 115, page 789, au nom de H. et J. Graà, à Plainpalais, est rectifiée dans sa seconde ligne, où il faut lire: James Graà, au lieu de Jean Graà.

### Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 15. Mai. Zwischen Nicolaus Baptist Saner, Kaufmann, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «N. Saner-Höhle» in Basel), und dessen Ehefrau Sophie Karolina geb. Höchle, besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

#### Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement die Firmen: E. Schaetti-Waldler, Rennweg 2, in Zürich 1; J. Goldsand, Stampfenbachstrasse 7, in Zürich 1, und E. Nüchem-Leuthold, Seilergraben 51, in Zürich 1, zum Ankauf, und die Firma «Union» Goldschalenfabrik Martin Blum, Leonhardsstrasse 12, in Basel, zum Ankauf und Einschmelzen von Edelmetallen ermächtigt. (V 28)

Bern, den 19. Mai 1916.

Schweiz. Finanzdepartement,  
Amt für Gold- und Silberwaren.

### Nichtfamlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

#### Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Mitgeteilt von der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Amerikanische Schuh- und Ledermesse in Boston, Mass. Vom 12. bis 19. Juli wird im Mechanics Building in Boston eine «National Shoe & Leather Market Fair» abgehalten werden, welche auch eine Ausstellung von fertigen Produkten, Materialien, Zutaten und Maschinen umfasst. Bei diesem Anlasse sollen alle existierenden amerikanischen Schuhmaschinen in vollem Betriebe zur Vorführung gelangen. Es wird vom Bureau of Foreign and Domestic Commerce des Distriktes Boston (Massachusetts) darauf hingewiesen, dass man ganz speziell darauf ausgehe, auch ausländische Käufer und Schuhfabrikanten, sowie alle fremden Kreise, die an der Schuh- und Lederbranche interessiert sind, heranzuziehen.

Die New England Shoe and Leather Association wird Vorträge sowie Versammlungen arrangieren und sich der fremden Besucher annehmen. Unterhaltungen und Ausflüge sind in Aussicht genommen.

Das Nottingham Spitzengeschäft. Es mag vielleicht interessieren, was der amerikanische Konsul aus Nottingham (England) unterm 1. März berichtet:

Im Monat Januar 1916 ist, verglichen mit Januar 1915, die Spitzenausfuhr nach den Vereinigten Staaten um 25 % gestiegen. Der Februar zeigte jedoch wieder einen starken Abfall, so dass die Durchschnittszunahme in den beiden Monaten Januar und Februar, verglichen mit der korrespondierenden Zeitspanne in 1915, nur 13 1/2 % beträgt.

Der Grund der Zunahme ist die starke Nachfrage aus den Vereinigten Staaten für Spitzen und Stickereien für Kostüme, Abendtoiletten, feine Unterkleider, Krügen und Sommerkleider. Auch Blusen- und Unterröckchenfabrikanten verwenden Spitzen wieder in erhöhtem Masse. Die jüngsten Parisermodelle dieser Kleidungsstücke, ebenso wie Kinderkleider, werden als «literally smothered in laces» bezeichnet. Es sollen, so wird vermutet, «Chantilly laces» und ähnliche Stile in besonders starke Nachfrage kommen, ebenso wie «handmade Normandy and Brittany laces».

In «Veilings» seien neben schwarz auch manche bunte Effekte zu erwarten. Solche mit schweren Dekorationen aller Art sollen vorherrschen, und zwar werden kostspielige Vermischungen von zwei oder drei Arten verschiedener Spitzen oder Gruppierungen verschiedener Farben mit delikaten Wirkungen von Gold und Silber zu sehen sein. Als Maschenform der Schleier werden neben andern die sechseckige bevorzugt werden.

Die Nachfrage für Stickereien, so schliesst der Bericht, ist stetig zunehmend, und die Nottinghamer Fabrikanten dehnen ihre Geschäfte aus.

### Verkauf von Hafer

(Mitgeteilt vom schweizerischen Oberkriegskommissariat.)

In letzter Zeit musste der Verkauf von Hafer ab Vorräten des Bundes stark eingeschränkt werden, da diese Vorräte auf einen Bestand heruntergekommen sind, der für die Armee reserviert bleiben muss. Der Rückgang der Vorräte ist nicht allein auf die stets zunehmenden Transport-schwierigkeiten zurückzuführen, sondern auch auf den Umstand, dass Haferangebote während längerer Zeit nicht mehr erhältlich waren. Mehrere ganze Dampferladungen sind aber pro Mai/Juni/July-Verschiffung gekauft, so dass, unter Voraussetzung glücklicher Ankunft, sich die Verhältnisse wieder bessern werden. Bis dahin ist man auf die spärlichen Ankünfte aus Spanien und von überseeischen Teilladungen angewiesen. Die Zurückhaltung in der Haferabgabe wird unter diesen Verhältnissen auch für die nächste Zeit andauern, dagegen wird durch Ersatz mit Futtergerste die Lage etwas verbessert werden können. Sparsamkeit im Verbrauch von Hafer und Futtergerste muss dringend empfohlen werden.

### Tabakausfuhr aus der Türkei

Nach einem kürzlich getroffenen Entscheid der türkischen Regierung ist die Ausfuhr von Tabak aus der Türkei frei.

Konsulate. Der schweizerische Konsul in Toronto, Herr Remy Burger, von Röschenz (Kt. Bern), Konsul seit 1906, ist am 18. März 1916 gestorben. Die Geschäfte dieses Konsulates werden bis auf weiteres durch das schweizerische Generalkonsulat in Montreal besorgt.

Die Mitteilungen der kantonalen bernischen Handelskammer bringen in Nummer 2 des laufenden Jahrgangs u. a. die Vierteljahrsberichte der Kammersekretariate in Bern und Biel, einen Kammer Sitzungsbericht, Ausführungen über die Wechselkurse und den Postscheckdienst in der Schweiz, den Quartal-Finanzbericht, einen eingehenden Quartalbericht über den Einfluss der Kriegslage auf Verkehr und Wirtschaft der Schweiz und einen Bericht über die Ausstellung schweizerischer Spielwaren im Gewerbemuseum in Bern.

### Vente d'avoine

(Communiqué du Commissariat central des guerres.)

Ces derniers temps, la vente d'avoine des approvisionnements de la Confédération a dû être fortement restreinte parce que ces approvisionnements sont arrivés à un stock qui doit être réservé à l'armée. La diminution des approvisionnements ne découle pas seulement des difficultés de transport, mais aussi du fait que pendant longtemps les offres d'avoine n'étaient plus obtenables. Mais plusieurs vapeurs complets sont achetés pour embarquement mai/juin/juillet, de sorte que, sous réserve de bonne arrivée, les conditions s'amélioreront de nouveau. Jusque là, nous sommes limités aux arrivées restreintes d'Espagne et à des chargements partiels d'outre-mer. Dans ces conditions, la diminution de la vente d'avoine durera encore quelque temps, par contre, la situation pourra être un peu améliorée par l'adjonction d'orge fourragère. L'économie dans l'emploi de l'avoine et de l'orge fourragère est instamment recommandée.

### Exportation du tabac de Turquie

A teneur d'une récente décision du Gouvernement ottoman, l'exportation du tabac de Turquie est complètement libre.

Consulats. Le consul de Suisse à Toronto (Canada), M. Remy Burger, de Röschenz (Jura bernois), en fonctions depuis l'année 1906, est décédé le 18 mars 1916. Jusqu'à nouvel ordre, les affaires de ce consulat seront gérées par le consulat général de Suisse à Montreal.

### Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements Comptes de virements et de dépôt	Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et de dépôt
7. V.	In Fr. 100 (1 Kr. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 R. = Fr. 1.05, 1 S. = Fr. 5) En Fr. 1000				
<b>Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse</b>					
1916:	425,390	309,674	183,546	18,845	133,730
1915:	408,524	281,455	113,277	17,948	49,798
1914:	269,593	187,399	89,265	21,777	39,255
1913:	276,365	190,179	99,295	22,014	43,946
<b>Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique</b>					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	996,404	332,719	684,211	51,459	99,691
1913:	989,284	293,957	707,503	71,641	99,172
<b>Bank von Frankreich — Banque de France</b>					
1916:	15,432,465	5,068,682	1,952,240	1,222,263	2,077,044
1915:	11,715,219	4,503,535	2,744,821	654,636	2,421,588
1914:	5,895,277	4,295,447	1,990,775	766,225	850,892
1913:	5,665,614	3,848,732	1,676,300	755,523	869,899
<b>Bank von England — Banque d'Angleterre</b>					
1916:	860,653	1,484,068	2,814,891	—	3,456,893
1915:	873,624	1,407,596	4,999,901	—	5,482,354
1914:	720,210	893,540	1,247,047	—	1,444,733
1913:	722,397	921,891	1,108,537	—	1,328,803
<b>Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande</b>					
1916:	3,302,756	3,127,735	6,814,895	13,576	2,052,667
1915:	6,552,877	3,027,260	4,812,132	21,235	1,855,534
1914:	2,508,062	2,069,932	1,079,454	83,229	1,046,681
1913:	2,463,974	1,579,594	1,050,926	143,816	722,257
<b>Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas</b>					
1916:	1,351,896	1,112,123	223,435	187,814	190,115
1915:	1,011,052	630,557	137,355	335,852	75,630
1914:	694,151	355,247	200,853	156,448	8,337
1913:	679,752	350,003	195,481	148,387	9,031
<b>Oesterreichisch-ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise</b>					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,350,056	1,624,582	851,516	179,988	283,497
1913:	2,531,379	1,531,509	1,104,655	257,408	293,509
<b>TOTAL</b>					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	13,423,753	9,763,866	5,543,121	1,259,126	3,778,586
1913:	13,333,765	8,721,865	6,399,697	1,398,789	3,361,617
<b>New-York Associated Banks</b>					
1916:	158,050	3,343,300	16,792,450	—	17,783,800
1915:	189,210	2,825,000	12,301,500	—	12,416,550
1914:	208,050	2,514,950	10,589,750	—	10,170,900
1913:	234,150	2,079,650	9,647,850	—	8,849,850

Reparatur  
Umwicklung  
Umtausch  
Kauf  
Verkauf  
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.  
Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 550  
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (119Z)

**Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte**  
**Burkhard & Hiltbold**  
Hardturmstr. 121  
**Zürich 5**  
Telephon Nr. 8355      Telegr.-Adresse Elektromechan.

**Treuhand-Bureau**

**Rob. Hug, Bücher-Revisor, Basel**  
Greifengasse Nr. 1 (5320 Q) (461)      Telephon Nr. 4210

**Kleineres Fabrikgebäude**

an Limmatstrasse in Zürich-Industriequartier, nächst Tramhaltestelle mit doppelter Zufahrt, Keller, Erdgeschoss und I. Stock, Total ca. 1000 m<sup>2</sup> Fläche, mit Gas, Elektrizität, Wasser und Kanalschluss, ist besonderer Verhältnisse halber

günstig zu verkaufen oder zu vermieten.  
Für Auskunft und Besichtigung wende man sich ans  
Konkursamt Zürich-Aussersihl.

2210 Z (1198 I)

**Société de la Parqueterie d'Aigle**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
pour le vendredi, 26 mai 1916, à 2 h. de l'après-midi  
à l'Hôtel Beau-Site, à Aigle

**ORDRE DU JOUR:**

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1915.
- 2<sup>o</sup> Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3<sup>o</sup> Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4<sup>o</sup> Nominations statutaires.
- 5<sup>o</sup> Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires, au siège social, à Aigle et chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Co., Rue du Lion d'Or, à Lausanne, à partir du 15 mai courant, où les cartes d'entrée à l'assemblée peuvent être obtenues sur présentation des actions ou d'un certificat de banque.

22801 L (1086 I)

Pour le conseil d'administration,  
Le président:  
Et. Chavannes-Dufour.

**Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont**

MM. les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
sur le mardi, 6 juin 1916, à 11 1/2 heures du matin, au siège social, à Bulle, avec l'ordre du jour suivant:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs sur la gestion et les comptes de l'exercice de 1915. Approbation et décharge au conseil et aux commissaires-vérificateurs
  - 2<sup>o</sup> Fixation du dividende.
  - 3<sup>o</sup> Nomination des deux commissaires-vérificateurs pour l'année 1916.
- Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 4 juin, à Bulle, au siège social, ou à Fribourg, à la Banque cantonale fribourgeoise, ou à la Banque Ch. Masson & Cie. S. A., à Lausanne.
- Les comptes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à partir du 28 mai. 857 B (1216 I)
- Bulle, le 18 mai 1916.

Au nom du conseil d'administration,  
Le président: **Ch. E. MASSON.**

**E-mailschilder** jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die

**Metallwarenfabrik Zug In Zug**

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. (2042)

**Schweizerischer Bankverein**  
Basel-Zürich-St. Gallen-Genève-Lausanne-London E. C.

Zweigniederlassung in BIEL  
Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital Fr. 82,000,000  
Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:  
**4 % für Einlagen auf Depositenhefte,**  
**4 3/4 % gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,**  
**5 % gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.**

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

**Basel, im Mai 1916.**

Die Direktion.  
(6156 Q) 553.

**Chemische Fabrik „FLORA“ A.-G.**  
Dübendorf**Ordentliche Generalversammlung**

am 3. Juni 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Neu Hof in Dübendorf

**Traktanden:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1915. Entgegennahme des Revisorenberichtes und Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1916.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Jahres- und Revisorenbericht liegen vom 20. Mai bis 2. Juni auf dem Bureau der Gesellschaft in Dübendorf zur Einsicht der Aktionäre auf; während der gleichen Periode können die zur Teilnahme an der Generalversammlung und Ausübung des Stimmrechtes berechtigenden Karten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Angabe der betreffenden Nummern daselbst bezogen werden.

2226 Z (1205 I)

Dübendorf, den 18. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat.

**Schlosserei und Schmiede**

grössere, gut eingerichtet

wünscht Arbeiten jeder Art zu übernehmen, auch Blecharbeiten, Massenartikel etc.

Gefl. Anfragen unter Chiffre Y 2778 Q an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 1118

**VILLE DE FRIBOURG****1) Emprunt 3 1/2 % 1892 de frs. 310,000.**

Obligations sorties au 15<sup>me</sup> tirage: Nos 143, 157, 160, 203, 210, 219, 283, 312, 394, 458, 468, 537, 545, 573, 599, remboursables à frs. 500, dès le 30 juin 1916, par la BANQUE POPULAIRE SUISSE. — Non réclamé: — (2559 F) 1215.

**2) Emprunt 3 1/2 % 1896 de frs. 90,000.**

Obligations sorties au 20<sup>me</sup> tirage: Nos 82, 85, 90, 114, remboursables à frs. 500, dès le 30 juin 1916, par la CAISSE DE VILLE à FRIBOURG. — Non réclamé: N° 73.

**A remettre**

pour raison d'âge, ancienne Fabrique d'horlogerie bien située à la Chaux-de-Fonds, spécialités connues et appréciées, bonne et ancienne clientèle, installations modernes, personnel technique et commercial au courant.

Convientrait pour jeune industriel ou commerçant disposant de quelques capitaux et désirant s'établir.

Pour plus amples renseignements, écrire sous H 21522 O à la S. A. Suisse de Publicité Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds. (1174 I)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler



698 (44 N)

**Übersetzungsbureau**

Dr. HUGO WALSER, Solothurn  
Übersetzungen aller Art in  
und aus allen Sprachen.  
Prompt. Billig. Telephon 560.  
(S 348 Y) 827.



# PROSPEKT

## 5% Anleihen der Einwohnergemeinde der Stadt Biel von Fr. 3,500,000 von 1916

Zum Zwecke der Konsolidierung laufender Verbindlichkeiten und zur Beschaffung der notwendigen Mittel für die beschlossene Beteiligung an Eisenbahnen und industriellen Unternehmungen nimmt die Einwohnergemeinde der Stadt Biel ein Anleihen auf im Betrage von

### Fr. 3,500,000

(Franken Drei Millionen fünfhunderttausend)

welches durch die Gemeindeabstimmung vom 13./14. Mai 1916 genehmigt worden ist.

Dieses Anleihen ist eingeteilt in 3500 Schuldscheine zu Fr. 1000 auf den Inhaber, welche mit halbjährlichen Zinscoupons per 30. Juni und 31. Dezember, erstmals 31. Dezember 1916, versehen sind.

Das Anleihen ist verzinslich zu 5% per Jahr vom 30. Juni 1916 hinweg.

Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt in dreissig jährlichen Raten von 1926 bis 1955 jeweilen auf den 31. Dezember, gemäss einem Amortisationsplan, welcher den Schuldscheinen beige druckt wird. Die Einwohnergemeinde Biel behält sich jedoch das Recht vor, erstmals auf 31. Dezember 1926 und sodann auf jeden folgenden Coupontermin, das ganze Anleihen oder beliebige Beträge desselben auf eine dreimonatige Kündigung hin zurückzuzahlen.

Im Falle teilweiser Rückzahlung erfolgt die Bezeichnung der zu tilgenden Schuldscheine durch Verlosung.

Die fälligen Coupons und die zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldscheine dieses Anleihe werden spesenfrei für den Inhaber und ohne jeglichen Stempel oder Steuerabzug eingelöst:

bei der Stadtkasse in Biel,

bei den Kassen der dem Kartell schweizerischer Banken und dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute.

Alle auf die Bezahlung der Zinsen, sowie die Kündigung und Rückzahlung der zu tilgenden Schuldscheine bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatte, im Bernischen Amtsblatte sowie in je einer in Bern, Basel, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich erscheinenden Zeitung.

Die Finanzdirektion der Stadt Biel wird die Kotierung der Titel dieses Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich nachsuchen und während der Dauer des Anleihe auf ihre Kosten aufrecht halten.

Die Einwohnergemeinde der Stadt Biel verpflichtet sich, während der ganzen Dauer dieses Anleihe kein anderes Anleihen aufzunehmen, welchem ein Vorrecht gegenüber dem gegenwärtigen oder eine spezielle Sicherheit eingeräumt würde.

Ueber die Finanzlage der Einwohnergemeinde Biel geben die folgenden Zusammenstellungen Aufschluss:

### Vermögen auf 31. Dezember 1915:

#### Aktiven

Liegenschaften, zinstragend . . . . .	Fr. 1,964,685. 25	
» nicht zinstragend . . . . .	» 1,396,672. 90	
		Fr. 3,361,358. 15
Industrielle Betriebe: Gas- und Wasserwerk, Elektrizitätswerk, Strassenbahn . . . . .	Fr. 4,988,608. —	
Wertschriften . . . . .	» 1,320,635. 60	
Verschiedene Guthaben und Beweglichkeiten . . . . .	» 1,499,112. 85	
Schulgüter und Stiftungen . . . . .	» 1,968,472. 95	
		Fr. 13,138,187. 55

#### Passiven

Konsolidierte Anleihen . . . . .	Fr. 8,163,406. 05
Restanzen von Liegenschaftsverbindungen . . . . .	» 1,109,397. 75
Konto-Korrentschulden . . . . .	» 2,416,955. 85
Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	» 98,584. 55
	» 11,788,344. 20
Vermögen	Fr. 1,349,843. 35

In den Liegenschaften befindet sich jederzeit realisierbares Bauterrain, dessen Verkehrswert den Buchwert erheblich übersteigt. Ebenso ist der Ertragswert der industriellen Betriebe bedeutend höher als das in denselben investierte Anlagekapital.

### Betriebsrechnung

Im Jahre 1915 betragen die Betriebseinnahmen . . . . .	Fr. 2,080,593. 65
» » 1915 » » Betriebsausgaben . . . . .	» 2,054,103. 70
Einnahmenüberschuss	Fr. 26,489. 95

Das grundsteuerpflichtige Grundeigentum betrug pro 31. Dezember 1915 Fr. 89,392,520 und das gemeindesteuerpflichtige Einkommen Fr. 10,432,000.

An Gemeindesteuern sind im Jahre 1915 eingegangen Fr. 892,929. 75.

Biel, den 15. Mai 1916.

Namens des Gemeinderates,

Der städtische Finanzdirektor:

3554 Y (11901)

Türler.

Die unterzeichneten beiden Bankengruppen haben das vorbeschriebene Anleihen der Einwohnergemeinde der Stadt Biel von Fr. 3,500,000 fest übernommen und legen dasselbe

vom 20. bis 25. Mai 1916

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der Emissionskurs beträgt 99½% abzüglich Zins à 5% vom Tage der Einzahlung bis zum 30. Juni 1916.
2. Die Zuteilung erfolgt sofort nach Schluss der öffentlichen Zeichnung durch briefliche Mitteilung an die Zeichner. Im Falle einer Ueberzeichnung des Anleihe unterliegen die Zeichnungsanmeldungen einer entsprechenden Reduktion.
3. Die Liberierung der zugeteilten Obligationen kann sofort geschehen; sie hat bis spätestens den 30. Juni 1916 zu erfolgen. Die Zeichner erhalten bei der Einzahlung Interimsscheine, welche spätestens Ende Juli 1916 gegen die definitiven Titel umgetauscht werden können.

Bern und Basel, den 15. Mai 1916.

### Kartell schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern	Eidgenössische Bank A.-G.
Union Financière de Genève	Basler Handelsbank
Schweizerische Kreditanstalt	Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Bankgesellschaft
	Schweizerische Volksbank

### Verband schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Zürcher Kantonalbank	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank
Banque Cantonale Neuchâtoise	Graubündner Kantonalbank
St. Gallische Kantonalbank	Luzerner Kantonalbank
Glarner Kantonalbank	Solothurner Kantonalbank
Schaffhauser Kantonalbank	Thurgauische Kantonalbank
Banque de l'Etat de Fribourg	Kantonalbank Schwyz
Banque Cantonale Vaudoise	Nidwaldner Kantonalbank
Aargauische Kantonalbank	Obwaldner Kantonalbank
Basellandschaftliche Kantonalbank	Zuger Kantonalbank
Urner Kantonalbank	Banca dello Stato del Cantone Ticino

Zeichnungen werden bei den erwähnten Bankstellen und bei ihren Zweiganstalten spesenfrei entgegengenommen.